

Kreisverband
Oberharzer Schützenbund e.V.



Kreisschießsportleiter
Ludwig – Jahn – Straße 44 • 38678 Clausthal-Zellerfeld

Michael Schindler

E-Mail:
schindlermichael1@web.de

Telefon: 05323 / 4494

Clausthal-Zellerfeld,
den 22. August 2021

Nutzungs- und Hygienekonzept Kreiskönigsschießen

Der Kreisverband Oberharzer Schützenbund e.V. ist am 04.09.21 in der Zeit von 14:00 Uhr bis voraussichtlich 18:30 Uhr Betreiber der Schießsportlichen Anlage in den Räumen der Schützengesellschaft Zellerfeld, im Sinne der Definition von DSB und NSSV. Zur Wiederaufnahme eines (eingeschränkten) Schießbetriebes gelten die folgenden Bestimmungen:

Es gelten die Corona Verordnungen und allgemein Verfügungen des Landes Niedersachsen, des Landkreises Goslar sowie die Richtlinien des NSSV und des LSB. Das Nutzungs- und Hygienekonzept für das Schießsportleistungszentrum der Schützengesellschaft Zellerfeld basiert auf den Vorgaben von DSB und NSSV. Dem ist unbedingt Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen können sowohl den Kreisverband Oberharzer Schützenbund e.V. und auch für den Einzelnen mit einer drastischen Bußgeldzahlung geahndet werden.

Zu der Teilnahme am Schießbetrieb sind nur gemeldete Teilnehmer nach der **3G-Regel (Zutritt nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen)** zugelassen, die im Umgang mit Waffen und erfahrene Mitglieder aus den Vereinen des NSSV und solcher Vereine aus dem Bereich des DSB sind.

Der Schießbetrieb kann nur unter ausschluß von Gästen stattfinden.

Zum Kreiskönigsschießen in der Disziplin Luftgewehr sind höchstens 8 Schützen/innen an den Schießstand für Luftdruckwaffen gleichzeitig zugelassen.

Geschossen wird nach Zuweisung und den Startzeiten der Teilnehmer durch die diensthabende Standaufsicht.

Die Schützen/innen betreten vor ihrer festgesetzten Startzeit, über den Haupteingang das Schützenhaus der Schützengesellschaft Zellerfeld.

Alle Beteiligten tragen ab Betreten des Schützenhauses bis zum Wiederverlassen durchgehend Mund-Nasenschutz (Medizinische Maske) solange kein Sitzplatz eingenommen wurde.

Im Vorraum des Schießstandes und Gasträum werden Desinfektionsmittel zur Handreinigung und Papierhandtücher bereitgehalten.

Nach der Registrierung mit der „Luca App“ oder durch eintragen in das Kontaktformular, halten sich die Schützen/innen im Vorraum des Schießstandes alternativ im Gasträum auf.

Dort befindet sich zugleich die Wartefläche. Nach der Anmeldung bei der diensthabenden Kreisschießkommission, werden durch Aufruf, mit genügend Abstand, die Schützen/innen einzeln den Schießstand betreten und ihrer Schießbahn zugewiesen.

Anschließend wird mit Abstand, das Schießen um die Würde als Kreisverbandskönig durchgeführt.

Alle Beteiligten halten im Vorraum, im Gasträum und auf dem Schießstand einen Mindestabstand von 1,50 m zueinander ein.

Dieser Sicherheitsabstand darf von der Aufsicht unterschritten werden, wenn dies bei Problemen am Sportgerät oder aus Sicherheitsgründen erforderlich ist. Den Schützinnen und Schützen ist es gestattet, den Mund-Nasen-Schutz während des Schießens (vom Beginn des Ladens bis zum Ablegen der entladenen Waffe) abzulegen.

Vereinswaffen sind nach jedem Gebrauch oberflächlich zu desinfizieren. Die Desinfizierung eigener Waffen liegt in der Verantwortung jedes Teilnehmers. Werden teilnehmereigene Waffen weitergegeben, sind sie zuvor ebenfalls oberflächlich zu desinfizieren. Am Schützenstand wird die Ablageflächen nach jedem Schießdurchgang desinfiziert.

Vorraum, Gasträum und Schützenstand werden während der Schießsportlichen Veranstaltung durchlüftet. Türen und Fenster werden nicht geschlossen.

Die Teilnahme am Schießen ist nur möglich, wenn keine Krankheitssymptome (Fieber, Trockener Husten, Müdigkeit, Verlust des Geruchssinnes, etc.) vorliegen und der Schütze in den letzten 14 Tagen (wissentlich) keinen Kontakt zu infizierten Personen hatte.

Sollten beim Schützen innerhalb von 14 Tagen nach Teilnahme am Schießen Krankheitssymptome auftreten, ist unmittelbar der Kreisschießsportleiter vom Kreisverband Oberharzer Schützenbund e.V. zu benachrichtigen.

Den Anweisungen der diensthabenden Kreisschießkommission und der Standaufsicht sind Folge zu leisten!

Mit sportlichem Gruß

Michael Schindler

Kreisschießsportleiter